

Time	Tagesschau vom 04.01.24	Anmerkungen
	Thema: Auswärtiges Amt fordert deutsche Staatsbürger zum Verlassen des Libanons auf, Islamischer Staat reklamiert Explosionen in iranischer Stadt Kerman für sich	
09:39 Rot IT	SpFo: Auswärtiges Amt Werderscher Markt 1 SpTe: Deutsche sollen Libanon verlassen Sp: <i>Das Auswärtige Amt hat deutsche Staatsbürger im Libanon aufgefordert, das Land schnell zu verlassen.</i> <i>Auf der Online Plattform x hieß es, eine Eskalation an der Grenze zwischen Israel und dem Libanon sei nicht auszuschließen.</i> <i>Schon im Oktober hatte das Außenministerium eine Reisewarnung für den Libanon ausgegeben.</i> <i>Doch seit der Tötung eines Hamas Führers in Beirut am Dienstag wächst die Sorge, der Nahostkrieg könnte sich ausweiten.</i>	Diese Nachrichten ist eine tatsächliche Nachricht. Es reicht auch so. Israel hat den Hamas - Führer in Beirut getötet. Deswegen fürchtet man eine Eskalation. Deshalb müssen deutsche Bürger sich Sorgen machen und sollten auf eine Reise verzichten. Mehr Schuldzuweisung geht nicht. Kommt aber vom Auswärtigen Amt.
10:06 Rot IT	BeFi: Ramin Sina / Simon Resch / große Menschenmasse mit Bildern von Al Hari, Fahnen BeTe: Bericht Ramin Sina / Simon Riesch Be: <i>Trauermarsch am Nachmittag durch Beirut.</i>	Die Schuldzuweisung durch die Tagesschau erfolgt jetzt: So viele Menschen trauern um den Hamas - Führer.
10:12 Rot IT	BeFi: Särge und Träger mit grünen Schirmmützen und Fahnen Be: <i>Hunderte Anhänger der mächtigen Hisbollah setzen den getöteten Hamas Funktionär al-Arouri bei.</i>	So eine rührende Beerdigung. Auf anderen Kanälen hört man bei der Beerdigung Schüsse, Hassreden, Drohungen. Das wollte die Tagesschau nicht zeigen. Auch keine Kontextualisierung.
10:17 Rot IT	BeFi: Viele junge Männer mit Fahnen und grünen Cappies Be: <i>Sie feiern ihn als Märtyrer, sind sich sicher, er wurde ermordet vom gemeinsamen Feind Israel.</i>	Stattdessen beinahe sachlich, die Reaktion der Hisbollah, letztlich aber korrekt.
10:22 Rot IT	BeFi: Nasrallah auf Leinwand vor Menschenmenge Be: <i>Hisbollah Anführer Nasrallah kündigte bereits gestern Abend Vergeltung an.</i>	
10:28 Rot IT	BeFi: Großaufnahme Nasrallah BeTe: Hassan Nasrallah Be: <i>Dieses gefährliche Verbrechen wird nicht unbeantwortet und auch nicht unbestraft</i>	
10:33 Rot	BeFi: Gleiche Szene von weiter weg mit größerer Menschenmenge Be: <i>bleiben. Jeder, der in Erwägung zieht, gegen</i>	Gegen wen möchte Nasrallah Vergeltung üben? Das bleibt unkonkret. Und damit taucht Israel auch nicht als Opfer auf.
10:36	BeFi: gleiche Nahaufnahme Nasrallah 10:28	

Rot	Be: uns in den Krieg zu ziehen, wird es bereuen.	
10:40 Rot IT	BeFi: zerstörter Wohnblock Be: Der Drohnenangriff auf den Hamas Führer geschah mitten	
10:43 Rot IT	BeFi: Straße mit zerstörten Autos und einigen Personen Be: in Beirut, in einem Viertel, kontrolliert von der Hisbollah.	Palästinenser als Opfer
10:47 Rot IT	BeFi: Straße mit zerstörten Autos und einigen Personen Be: Hier bietet die Miliz hochrangigen Hamas Funktionären Unterschlupf.	
10:51 Rot IT	BeFi: dunkler Himmel mit Horizont, Rauchwolken Be: Seit Ausbruch des Gaza Krieges war es der erste Angriff	
10:55 Rot IT	BeFi: Zwei unscharfe Häuser in Gegend - einer Militär-Aufnahme ähnlich ohne Menschen, Explosion Be: im Libanon, fernab der Grenze mit Israel.	Es werden fast nur die konkreten Angriffe der Israelis gezeigt. So auch hier. Das ist die andere Seite des Opfer Narrativs: Das Täter Narrativ. Verstärkt wird das noch durch das Wort "fernab". Was hat Israel da zu suchen. Denn es fliegen auch Raketen von "fernab" aus dem Libanon nach Israel. Das wird nie gesagt. Daher Rot
10:59 Rot IT	BeFi: (Zieleinstellung Haus von oben mit Zielkreuz) Be: Dort kommt es fast täglich zu gegenseitigem Beschuss.	
11:02 Rot IT	BeFi: Nasrallah Leinwand davor wie es scheint Gläubige Muslime Be: Eine Eskalation abseits der Grenzregion hat die hochgerüstete Hisbollah bislang vermieden.	Hier taucht das Wort Eskalation endlich auch mal mit der Verbindung zur Hisbollah auf. Aber während man Israel immer fragt, ob sie die Lage nicht eskalieren, wird hier gesagt, dass die Hisbollah die Eskalation vermeidet. Hier wird wieder das Hamas - Narrativ bedient.
11:07 Rot IT	BeFi: Menschenmenge, vorne Frau und Kind mit Bildern der Getöteten Be: Sie und ihr engster Verbündeter Iran hätten kein Interesse an einer Verschärfung des	Wer hat denn ein Interesse an einer Verschärfung des Konfliktes? Opferbild
11:12 Rot	BeFi: Sehr traurige alte Frau mit Bild des Getöteten Be: Konfliktes, meinen politischen Beobachter. Aber	Palästinenser als Opfer

IT		
11:14 Rot	StFi: Sami Nader StTe: Sami Nader Politologe Universität Saint - Joseph Beirut Be: <i>Jeder Vergeltungsschlag hat das Potenzial, die gesamte Region in einen groß angelegten Krieg zu stürzen.</i>	Der Vergeltungsschlag ist hier anonym, also keiner Seite eindeutig zugeordnet. obwohl es doch Vergeltungsschlag der Hisbollah heißen müsste.
11:24 Rot It	BeFi: Gläubige Muslime mit den Särgen der Getöteten Be: <i>Hamas und Hisbollah Seite an Seite heute in Beirut.</i>	Seite an Seite ist positiv konnotiert. Man rückt zusammen, wenn es hart auf hart kommt.
11:29 Rot PT	BeFi: Wie oben aber Perspektive mit Maschinengewehr auf Sarg mit friedlichem Gebet Be: <i>Ein Maschinengewehr auf dem Sarg, mehr als nur ein Symbol eines gemeinsamen Kampfes?</i>	Das, was offensichtlich ist und auch zur Sprache kam, dass nämlich Israel vernichtet werden soll, wird hier als nebulöse Frage in den Raum gestellt und verhallt.
11:36 Rot IT	BeKu: nächtliche, beleuchtete Stadt (Beirut) BeTe: Simon Riesche Beirut Be: <i>Die Lage im Libanon ist angespannt.</i> <i>Die befürchtete ganz große Eskalation bleibt aber weiter aus. Vielleicht auch, weil die Hisbollah vor einer solchen zurückschreckt und am Ende für die Hamas doch nicht alles riskieren will.</i>	Wieder ist es die Hisbollah, die die Eskalation abwendet.
11:49 Gelb	SpBi: Bild vom Anschlag mit Rettungsfahrzeug, Flammen SpTe: IS - Terrormiliz bekennt sich zu Anschlag im Iran Sp: <i>Einen Tag nach dem schweren Anschlag in der iranischen Stadt Kerman hat die Terrormiliz islamischer Staat die Tat für sich reklamiert.</i>	Die IS - Terrormiliz bleibt weitgehend außen vor. Sie wird genannt aber nicht thematisiert. Kein: Wird die Lage eskalieren? Schlägt irgendjemand zurück? Hatte Israel doch nichts damit zu tun? Warum überhaupt? Am 03.01. nährte die Tagesschau noch den Verdacht, dass Israel hinter dem Anschlag steckt. siehe 03.01.24 die Szenen 03:46 und 02:24 Keine Richtigstellung. Nur eine kleine Randnotiz innerhalb einer großen Erzählung.
11:57 Rot IT	SpFi: Zivile Gedenkfeier mit vielen Trauernden Sp: <i>Bei den Explosionen am Rande einer Gedenkfeier waren mindestens 84 Menschen getötet</i>	Alles korrekt aber trotzdem wird ein Bild gezeichnet von trauernden Muslimen, die schweres Leid erfahren haben. Damit wird das Opfer Narrativ (unfreiwillig?)
12:02 Rot IT	SpFi: Trauernde ältere Frau ganz nah SpTe: Kerman / Iran Sp: und mehr als 200 verletzt worden.	

12:05 Rot IT	SpFi: Weitere Trauerszene Sp: Im Iran galt heute deshalb Staatstrauer.	gestärkt.
12:08	Ende	
	Gesamtdauer: 2:29	

Kurzzusammenfassung der (Hamas - Narrativ -) Geschichte in dieser Tagesschau

Die Lage ist so schlimm und droht zu eskalieren, selbst Deutsche sollen fliehen. Wieder gibt es Opfer, die zu betrauern sind. Man wurde angegriffen, es wurde von Israel verbrecherisch gemordet und man muss sich wehren. Mit Drohnen einen Wohnblock zerstört, obwohl das Ziel doch weit weg von Israel war. Glücklicherweise hat die Hisbollah eine Eskalation vermieden, obwohl sie die Mittel dazu hätte. Die Hisbollah hat auch gar kein Interesse an der Eskalation. Das will scheinbar jemand anderes. Es ist auch geklärt, wer das Attentat im Iran begangen hat. Kein Wort von einer Eskalation. Kein Wort, davon, dass am Vorabend Israel gleich dreimal als möglicher Täter genannt wurde.

Wenn sie alle Szenen in diese Geschichte einordnen können, ist es ein 100% - iges Narrativ. Ein 100% - iges Hamas - Narrativ.

Einordnung:

Hier sieht man, dass man immer ganz genau gucken muss. Jeder normale Zuschauer ist hier überfordert. Es geht um sprachliche Feinheiten, die aber Wirkung erzielen. Das Maschinengewehr als Zeichen eines gemeinsamen Kampfes zu interpretieren, ist sprachlich geschickt. Ein gemeinsamer Kampf ist erst einmal unauffällig, kann sogar positiv verstanden werden. Dabei ist er wahrscheinlich als Zeichen zu verstehen, dass Israel vernichtet werden soll, selbst über den Tod hinaus. Denn das ist das erklärte Ziel von Hamas und Hisbollah.

Am Anfang kündigt Nasrallah noch ganz klar Vergeltung an. Ohne wenn und aber. Dann aber kommt immer mehr ins Spiel, dass die Hisbollah die Eskalation abwenden will. Das bleibt zum Schluss unkommentiert stehen. Wieder zivile Opfer, wieder militärische Aufnahmen von Israel. Besser kann man dem Hamas - Narrativ nicht dienlich sein. Es war aber auch viel Kreativität nötig.

Zählbares:	Anzahl der Szenen	Zeit	Einzelszenen - Narrative
Rot Israel-feindliches Hamas Narrativ	24	2:21	18 Israel Täter / Palästinenser Opfer Narrativ 1 Palästinenser Täter / Israelis Opfer Narrativ
Gelb: Nicht eindeutig aber mit Narrativen	1	0:08	
Grün: Journalistisch sauber	0	0:00	

Die unter den ersten zwei Spalten festgehaltenen Zahlen zeigen die Verwendung von Narrativen im übergreifenden Zusammenhang der Szenen an. Die Einzelszenen - Narrative benennen die Narrative detaillierter und betrachten vornehmlich die einzelne Szene.

Abkürzungen (Kombinierbar):

Art des Beitrages			
Sp	Sprecher Der eine Tagesschau - Sprecher	Fo	Foto z.B. Hintergrund des Sprechers

St	Statement Jemand spricht von sich aus Name wird eingeblendet (kein Reporter)	Fi	Film Bei Sprecher, Statement, Bericht
Int	Interview: Frage Antwort	Te	Text meist als Einblendung im Film
Ko	Kommentar Ein Sachverhalt wird bewertet	Ku	Kulisse Hintergrund z.B. eines Statements
Be	Bericht z.B. Reporter berichtet von vor Ort	Ü	Übersetzung